







Als Ole einmal mit seinen Schuhen zum Schuhmacher wollte, stürzte Swipp wie gewöhnlich aus der Hundehütte und bellte, als ob er beißen wollte. Ole blieb stehen, sprach ruhig mit ihm und sagte: «Du bist ein guter Hund und darfst nicht so bellen.» Er stand natürlich etwas fern, so dass Swipp ihn nicht erreichen konnte.

Als Ole das nächste Mal kam, um seine Schuhe abzuholen, brachte er für Swipp einen Knochen mit. Swipp war so hungrig, dass er sich sofort auf den Knochen stürzte und ihn zerbiss. Während er fraß, stand Ole die ganze Zeit da und sagte immer wieder zu Swipp: «Du bist ein guter Hund...»

Ole musste oft zu Nett, um nach seinen Schuhen zu fragen, denn sie waren nie fertig. Und immer brachte er Swipp etwas mit. Und schließlich knurrte Swipp nicht mehr, sondern nur, wie Hunde bellen, wenn sie einen Menschen sehen, den sie gut leiden können. Da ging Ole zu Swipp hin und streichelte ihn, und Swipp leckte ihm die Hand.

Eines Tages fiel der Schuhmacher hin und verstauchte sich den Fuß. Jetzt dachte er nur noch an seinen Fuß und sorgte gar nicht mehr für Swipp. Da ging Ole zu Nett und fragte ihn: «Darf ich nicht für Swipp sorgen, solange Sie einen kranken Fuß haben?» Aber Nett sagte nur: «Das möchte ich sehen! Der Hund wird dich beißen, wenn du nahe zu ihm hingehst!»

Ole ging zu Swipp hinaus und streichelte ihn, während der Schuhmacher am Fenster stand und zusah. Da erlaubte er Ole, für Swipp zu sorgen.

Ole machte die Hundehütte sauber, legte frisches Heu hinein, wusch Swipps Schüssel aus, füllte sie mit frischem, sauberem Wasser und gab Swipp zu fressen. Dann nahm er ihn mit auf einen langen Spaziergang, und Swipp hüpfte und sprang vor Freude. Solange Nett den kranken Fuß hatte, holte Ole den Hund jeden Tag ab und spielte mit ihm.

Als Netts Fuß wieder gut war, sagte der Schuhmacher zu Ole: «Jetzt aber Schluss! Der Hund muss wieder an die Kette! » Als diesmal Ole fortging und Swipp nicht mitnahm, war Swipp schrecklich traurig und heulte.

Auch Ole war traurig. Sein Vater konnte es nicht länger mit ansehen, wie traurig er war; er ging zu Nett und kaufte den Hund. Wir alle gingen zu Ole und schauten zu, wie er den Hund badete. Wir halfen auch dabei. Als Swipp gewaschen und abgetrocknet war, sah er wie ein ganz anderer Hund aus.

Er schläft jetzt jede Nacht unter Oles Bett, und wenn Ole aus der Schule kommt, läuft er ihm auf halbem Weg entgegen und trägt ihm die Schultasche nach Hause. Aber er geht nie bis zu Netts Haus. Er hat vielleicht Angst, dass der Schuhmacher herauskommt und ihn zurückholt.

**(21-35) Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes. Wählen Sie die richtige Lösung (a, b oder c) aus.**

21. Ole hatte nicht nur Geschwister, sondern auch einen Hund.

- a) richtig    b) falsch    c) steht nicht im Text

22. Obwohl der Schuhmacher versprach, dass die Schuhe fertig sein mussten, waren sie nie fertig.

- a) richtig    b) falsch    c) steht nicht im Text

23. Da Swipp immer an der Hütte angebunden war, war Nett nie gut zu Swipp.

- a) richtig    b) falsch    c) steht nicht im Text

24. Statt etwas zu fressen zu bekommen, bekam der arme Hund Prügel, weil sein Vorbesitzer immer betrunken und böse war.

- a) richtig    b) falsch    c) steht nicht im Text

25. Während Swipp bei dem Schuhmacher lebte, war er kein hübscher und freundschaftlicher Hund, zu dem Ole ihn später gemacht hat.

- a) richtig    b) falsch    c) steht nicht im Text

26. Als Ole einmal mit seinen Schuhen zum Schuhmacher kam, durfte Swipp nicht bellen, weil Ole stehen blieb.

- a) richtig    b) falsch    c) steht nicht im Text

27. Ole nannte Swipp einen guten Hund, solange der Knochen gefressen wurde.

- a) richtig    b) falsch    c) steht nicht im Text

28. Nachdem Ole mehrmals Swipp besucht und gefüttert hatte, gelang es ihm den Hund zu streicheln.

- a) richtig    b) falsch    c) steht nicht im Text

29. Ole schlug dem Schuhmacher vor, für Swipp zu sorgen, bis Nett wieder gesund ist.

- a) richtig    b) falsch    c) steht nicht im Text

30. Es hat dem Schuhmacher nicht gut gefallen, wie Ole mit dem Hund umgeht, trotzdem erlaubte er dem Jungen, für Swipp zu sorgen.

- a) richtig    b) falsch    c) steht nicht im Text

31. Die ganze Zeit lang, als Nett krank war, passte Ole auf den Hund auf.

- a) richtig    b) falsch    c) steht nicht im Text

32. Ole spielte oft mit dem Hund, ohne dem kranken Nett zu helfen.

- a) richtig      b) falsch      c) steht nicht im Text

33. Seit Nett gesund wurde, durfte Ole den Hund nie mehr abholen.

- a) richtig      b) falsch      c) steht nicht im Text

34. Sobald Oles Vater den Hund gekauft hatte, wurde Swipp von Ole gewaschen.

- a) richtig      b) falsch      c) steht nicht im Text

35. Ole hat Angst, dass Nett seinen Hund zurückholt.

- a) richtig      b) falsch      c) steht nicht im Text

**(36-40) Aufgabe 2:**

**Beantworten Sie die Fragen zum Inhalt des Textes. Wählen Sie die richtige Lösung (a, b oder c) aus. Nur eine Variante ist richtig.**

**36. Warum waren die Schuhe beim Schuhmacher nie fertig?**

- a) weil er nicht nett war
- b) weil er zu viel versprochen hat
- c) weil er so viel trinkt

**37. Warum hatten die Kinder Angst vor dem Schuhmacher**

- a) weil er den bösesten Hund im Dorf hatte
- b) weil er die Kinder prügelte
- c) weil er meinte, dass die Kinder zu prügeln sind

**38. Wozu musste Ole oft zu Nett kommen**

- a) um zu erfahren, ob seine Schuhe fertig sind
- b) um sicher zu sein, dass seine Schuhe nie fertig sind
- c) damit Swipp versuchte ihn zu beißen

**39. Wann wurde Swipp wegen Ole schrecklich traurig?**

- a) Nachdem der Hund wieder angebunden worden war
- b) während Nett wieder gesund war
- c) bevor Ole ohne Swipp fortging

**40. Warum hat der Vater den Hund gekauft?**

- a) damit alle den Hund waschen können
- b) damit Ole nicht mehr traurig war
- c) damit der Hund unter Oles Bett schläft

**Блок 3. Письменная речь**

**Schauen Sie sich das Bild an. Schreiben Sie eine kurze Geschichte zu diesem Bild für Ihre Schulwandzeitung. Wie betiteln Sie diese Geschichte und warum? Welchem Thema und welchen Problemen sollte sie gewidmet sein? Wie hängt das Thema mit Ihrem eigenen Leben zusammen? (100 - 120 Wörter)**